

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput X. Wie jedes Geschütz soll ins Feld geführt werden [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

CAPUT X.

Wie jedes Geschütz soll ins
Feld geführet werden / und was der
Anspanne und anderer Sachen hal-
ber darbey mehr zu ob-
serviren.

B man zwar vor Alters bey dem Train
der Artillerie besondere Last- und Fracht-
Wägen gebrauchet / das Geschütz / für-
nemlich die gangen und halben Car-
thaunen darauf ohne Lavenen / so auf dergleichen
Wägen à part mit ihren Rädern / fortgebracht
worden / ins Feld zu führen / aus Ursachen / daß das
Geschütz auf dergleichen Manier viel leichter und
bequemer / als auf ihren Affuten / und mit den gar
zu starcken Stück-Rädern / so nur im Fahren sehr
einschnitten in die Erde / und die Wege gänglich
zerreißen / könne fortgebracht werden ; So ist doch
nachgehends solcher Gebrauch wieder abkommen /
wegen des allzu vielen Geschleppes und Embar-
ras der Wägen / und werden heute zu Tage alle
Canonen / sie mögen groß oder kleine seyn / wie in-
gleichen auch alle Sorten Haubitz auf ihren Lave-
ten und Proß-Wägen ; Die Mortiers aber mit
ihren Schämeln / und Stühlen auf ihren Sattel
oder Block-Wägen / und zwar also / daß die Mörs-
ser

Wie ein jedes Geschütz soll ins Feld zc. 453

fer mit ihrer Mündung vorne gegen die Pferde zu / ihre Affuten aber hinter dieselben auf ihre behörigge Sattel-Wägen geladen und angebunden werden / zu Felde gebracht. Sonst werden insgemein so viel Stück Pferde zu einer Canone gerechnet / als solche Pfund Eisen schiesset / so aber doch nur bey 3. 4. bis 6. pfündigen zu verstehen ist / massen auf eine ganze Carthaune ordinaire 23. bis 24. auf eine halbe 15. 16. bis 17. auf eine Viertel Carthaune 8. bis 9. Pferde / und zu einem Mörser von 60. lb. 12. zu einer Haubitze von 16. lb. 6. Pferde zur Anspanne gebraucht werden. Jedlig in seiner Büchsen-Schiesserey pag. 64. seq. rechnet auf 100. Centner Geschütz 26. Pferde / auf 95. Cent. 26. Pf. auf 90. 24. auf 87. 23. auf 85. 22. auf 75. 20 auf 70. 18. auf 65. 16. auf 60. 14. auf 55. 14. auf 52. 12. auf 50. 12. auf 48. 12. auf 45. 10. auf 42. 10. auf 30. 8. auf 25. 6. auf 12. 4. auf 7. 2. auf 2. Centner 1. Pferd. Item bey den Ammunition-Wägen können 4. gute Pferde 18. bis 20. Centner gemächlich fortziehen: Jedoch muß man hierinnen die Weite des Marches / und die Qualität des Landes-Bodens wohl consideriren / und allezeit lieber etwas zu viel / als zu wenig Anspanne nehmen / damit man vieler Ungelegenheit auf dem Marche möge entübrigt seyn / weil bey dergleichen Sachen viel und mancherley Casus gemeinlich pflegen fürzugehen: daher rechnet man auf jedes Stück Pferd täglich 3. Centner / auf ein ander Wagen-Pferd aber 5. Centner / weil ein Munition

tion oder anderer Wagen viel leichtere Räder hat / als die Affuten oder Schäfte haben / so sind auch an jenen die Stränge viel kürzer / als bey den Stücken / daß also die Wagen-Pferde leichter daran ziehen / als die Geschütz-Pferde / so einen langen und beschwehrlichen Anzug haben / beneben dem / daß auch viel daran gelegen / daß das Geschütz etwas geschwinde gezogen werde. An statt der Pferde / wenn man deren nicht sollte genug zusammen bringen können / kan man Ochsen oder auch Menschen nehmen / und rechnet man für 6. gute Stück-Pferde / 10. gute / starke Ochsen / worzu die Ungarische sich am besten schicken: Auf einem Mann zum Zuge rechnet man gemeiniglich 60. bis 70. lb. über Berg und Thal / und können die Leute also angeleget werden / daß sie in 3. / oder drey Reihen neben einander gehen. Die andern Fuhrleute nehmen bey einem guten und kurzen Weg 7. Centner auf 1. Pferd / und 5. Centner bey einem langen und schlimmen Weg. Davon Diego Uffano, Johann Theodoretus de Bry und Dorotheo Alimari können nachgesehen werden in ihren Artillerie-Fortifications-Büchern. Wie viel nun eigentlich bey einer Armee von 30000 Mann Canonen erfordert werden / kan man hierinnen keine gewisse Regul und Maas setzen / jedoch rechnet man gemeiniglich zu jeden 1000. Mann ein Stück Geschütz / zu 2000. Mann einen Mörser / und zu 3. bis 4000. einen Haubit / Vid. Borgsdorff part. 2. lib. 2. c. 3. pag. 163. Es kan aber geschehen / daß mehr

Wie ein jedes Geschütz soll ins Feld etc. 455

mehr 1000. Mann/als Stück Geschütz / und hergegen auch / daß viel mehr Stück Geschütz / als 1000. Mann zu Felde gehen können/ nachdem es die Gelegenheit und Nothdurfft erfordert und haben will/und rechnet man auf eine ganze Carthaune 3. bis 4. Constabel und 8. bis 10. Handlanger ; auf eine halbe 2. bis 3. Constabel und 6. Handlanger ; Auf eine Viertel Carthaune 2. Constabel und 4. Handlanger/ so bey allen Geschütz nach Proportion und Erforderung kan verringert oder vermehret werden/davon/und wie ein Stück auf den Schafft zu heben vermittelst eines drey füssigen Hebezeugs/ besiche die citirten Authores. Hieraß nächst folget eine Specification, was bey der Artillerie einer Armee von 30. Mann eine Belägerung zu formiren requiriret werde/als nemlich 1. Obrister oder Obrist-Lieutenant/der das Commando hat/ 1. Major oder Ober-Haupt-Mann / 6. bis 8. Haupt-Leute/ 1. Zeugwarter/ 1. Stück-Juncker Corporal/ 16. Stück-Junckern/ 1. Ober-Pedardier, 1. Ober-Feuerwerck-Meister / 8. alte und 6. junge Feuerwercker/ 2. Fouriers, samt 3. Fourier-Schützen/ 10. Büchsen-Meister Corporals/ 200. Büchsen-Meister/ 1. Zeug-Schreiber/ 1. Weg-Besreiter/ 1. Brücken-Meister/ 6. Zeug-Diener zu Fuß/ 1. Minier-Corporal mit 6. Minirern/ 6. Pulver-Hüter/ 1. Schmied-Meister samt 6. Gesellen/ 1. Wagen-Meister/ 1. Riemer mit 4. Gesellen/ 1. Zimmer-Meister mit 10. Gesellen/ 12. Handlanger/ Ober-Geschirr-Meister/ 4. Geschirr-Knechte/ 900. Stück

900. Stück Wagen. Pferde/450 Wagen Knechte/ 40. halbe Carthaunen/ 6. Quartier-Schlangen/ 4. Falckhaunen/ 40. Regiment: Stücke/ 12. Feuer-Mörser zu unterschiedlichen Gewicht/ 100. Munition-Feuerwercks und Kugel-Wägen/ 20. Munition-Karren/ 2. Feld-Schmiedten/ 6000. Centner Pulver und noch mehr/ 12000. Centner Bley auf die Armee/ 200. Centner Lunte/ 30000. 24. pfündige Stück-Kugeln/ 3000. 12. pfündige Stück-Kugeln/ 4000 6. pfündige Stück-Kugeln/ 12000. Bomben zu den Mörsern/ 30000. Hand-Granaten/ 10000. Stück Schanz Zeug/ 1000. Batterie-Bretter und Pfosten/ 10000. Batterie-Nägel/ 30000. Sand-Säcke/ 500. wollene und Werck-Säcke. Von andern vielen Requisiteis, so allhier nicht benamset sind/ muß auf Begehren genugsam herbey geschafft werden/ wie dann auch 3000. Thal. zum Laboratorio. Eine andere Specification, was im Felde bey einer Armee von 20000. Mann an Stücken und andern darzu gehörigen Sachen kan mitgeföhret werden/nemlich: 8. 4. und 3. pfündige Stücke à 3. und 4. Pferde/ 28. in allen/ 800. Kugeln 32. Centner/ Cartätschen 3. Centner/ auf jeden Kugel-Wagen 14. Centner/ 3. Wagen/ 18. Pferde/ 6. Knechte: 4. 6. pfündige Stücke à 6. Pferde/ thut 24. Pferde/ 8. Knechte. 400. Kugeln/ 20. Centner. Cartätschen 4. Centner/ 2. Wägen/ 12. Pferde/ 4. Knechte. 4. 12. pfündige Stücke à 12. Pferd/ thut 48. Pferde/ 16. Knechte. 400. Kugeln/ 46. Centner/ Cartätschen 8. Centner/

Wie ein jedes Geschütz soll ins Feld zc. 457

ner/ macher 4. Wägen / 24. Pferde / 8. Knechte.
Zwey 16. pfündige Haubike à 6. Pferde / thut 12.
Pferde / 6. Knechte. Vier Vorraths- Laveten
nebst 18. Vorraths- Kädern / 18. Pferde / 6. Knechte.
Zu Hand- Granaten und andern Feuer-
werck- Sachen / 1. Wagen 6. Pferde / 2. Knechte.
Zu Bley und Kugeln 1. Wagen 6. Pferde / 2.
Knechte. Hierzu gehören 150. Centner Pulver /
90. Centner Lunten / 2 Centner Pirsch- Pulver / 1.
Centner gebrochenen Salpeter / $\frac{1}{2}$. Centner Schwefel /
2. Centner Mehl- Pulver / thut 245 $\frac{1}{2}$. Centner.
Diese werden also aufgeladen / als in 1. Karren 4.
Centner Pulver / und 3. Centner Lunte / kommen
also auf 36. Centner 6. Karren / 18. Pferde / 6.
Knechte ; Bleiben also noch übrig 209. $\frac{1}{2}$. Centner /
dazu gehören 14. Munition- Wägen / 48. Pferde /
28. Knechte / à 15. Centner auf jeden Wagen.
Hundert Stück Haubik- Granaten / 40. Brand-
Kugeln zu den Haubiken. 20. Licht- Kugeln. 50.
leibige Cränze zu den Brand- Kugeln / werden ge-
laden in 3. Munition- Wägen 18. Pferde / 6.
Knechte. 1. Petardier- Wagen / worauf 6. Petar-
den / 2 kleine Hand- Mortier nebst 100. Hand-
Granaten / 1. Wagen / 6. Pferde / 2. Knechte.
1. Minier- Wagen mit Minier- Zeug / worbey 200.
Faschinen- Messer / und 100. kurz Gewehr liegen /
6. Pferde / 2. Knechte. Zum Schanz- Zeug / als
200. breite Schippen / 100. runde Schippen / 150.
Hacken / 150. Picken / 100. Aexte / 50. Handbeile
12. Wägen / 12. Pferde / 4. Knechte. Zu Pech /
Gg Cheeg

Heer und Schmeer/ 1 Wagen 6. Pferde/ 2. Knechte.
 Zur Feld- Schmidte desgleichen ; Zum Geschirr- und
 Rademacher- Zeug/ idem. Zum Geschirr/ idem. Zu Kohlen/
 idem/ zu Nägeln und Eisen 2c. idem. Zum Proviant/
 idem. Zum Feld- Kaste. idem. Zu Lichtern/ Fackeln
 und Fürleg- Stricken. idem. Zum Mühl- Wagen. idem.
 Zum Hebezeug. idem. Zum Brück- Wagen idem. An
 Officiers und andern Leuten können darbey seyn / als
 1. Major/ 1. Hauptmann/ 2. Lieutenants/ 1. Lieutenant
 bey der Ross- Partie , 3. Stück- Juncker/ 1. Auditeur. 1.
 Feld- Prediger/ 1. Zeug- Schreiber/ so zugleich Cassier,
 6. Feuerwercker/ 1. Minier- Meister mit 2. Gesellen/
 1. Petardirer mit 2. Gesellen/ 3. Corporals/ 36. Büchsen-
 Meister/ 56. Handlanger/ 1. Quartier- Meister/ 1. Feld-
 scherer nebst 2. Gesellen/ 2. Zeug- Diener/ 1. Proviant-
 und Futter- Schreiber 1. Stall- Meister/ 1. Geschirr-
 Meister/ 1. Wagen- Meister/ 3. Geschirr- Knechte/ 4. Wagen-
 Bauers/ 2. Brückbauer/ oder 4. Zimmer- Gesellen/ 1. Feld-
 und Reit- Schmied mit 2. Gesellen/ 1. Becker und 2.
 Gesellen/ 1. Böttcher/ 1. Müller/ Drescher/ 1. Rademacher
 mit 2. Gesellen/ 1. Schirmmacher mit 2. Gesellen/ 1. Riemer
 und Gesell/ 2. Pulver- Hüter/ 1. Tambour/ 1. Stecken-
 Knecht/ 2c. Vid.

Braun in fine libri sui.



Caput